

## **Amending the Egyptian Fire Code to Protect Commercial, Industrial and Housing Facilities from Fires**

There is no doubt that fire-caused Nasr City building collapse shocked the entire Egyptian society. While relevant bodies are carrying out investigations to understand the causes of the fire, important questions have been raised about the lessons to be learnt and means of prevention.

Experts point out ways and means to protect commercial, industrial and housing facilities from fire.

**Dr. Nader Riad**, Deputy Chief of the Fire Extinguisher Division at the Federation of Egyptian Industries and member of the German Fire Extinguisher Federation, stressed the importance to amend the Egyptian code with a view to protecting facilities from fire.

According to Dr. Riad, the current Egyptian fire code only deals with liquefied petroleum fuel to secure fuel resources and uses. It does not mention the means of dealing with new important resources, such as national gas, especially after it has become an important element in household uses.

**Dr. Riad** said that the code should deal with households and commercial facilities, and should also include a term guaranteeing the safety of houses supplied with natural gas.

He went on to say, "Apart from the code, we should also make sure that those in charge of implementing it actually do that and comply with it".

**Dr. Riad** also noted that supplying homes with natural gas was something new for the society. A gas cylinder can be moved from a place to

another, its valve can be closed and it can be placed in open air. This is not possible with natural gas, which demonstrates the importance of providing residents with a primary fire fighting tool. The most suitable is a manual 3-6 kg powder fire extinguisher. It is compatible with the Egyptian 734/92 standards according to the need and nature of the house.

In order to avoid any abrupt financial burden on residents, fire extinguishers can be supplied by the natural gas provider, and the cost of this service can be added to natural gas invoices over ten years.

In this case, said Dr. Riad, the additional cost will be reasonable (less than two pounds, including interests).

In this respect, it is important to highlight an important experiment that led to positive results. The traffic law stipulates that every vehicle should be equipped with a fire extinguisher, which would contribute to cutting requests to the Firefighters Department by 90%. That's because car drivers will hurry up with their fire extinguishers to put out any burning car. This emphasizes the importance of applying this approach to facilities.

## **Die Experte fordern:**

### **Das ägyptische Brandschutzrecht muss geändert werden, um Handels-, Industrie- und Wohngebäuden vor Bränden zu schütze**

#### **- Ahmed El Atar schrieb:**

Der Zusammenbruch eines Gebäudes in Naser City aufgrund eines Brandes sorgte für Trauer in der Bevölkerung in Ägypten. Während die zuständigen Behörden Ermittlungen einleiten, um den Brandursachen festzustellen, stellt sich eine wichtige Frage: Welche Konsequenzen müssen wir daraus ziehen? Welche Vorbeugungsmaßnahmen müssen wir treffen?

In diesem Zusammenhang versuchen Experten, Lösungen für die aus der Brände der Handel-, Industrie- und Wohngebäuden entstehenden Gefahren zu finden.

**Dr. Nader Riad**, der stellvertretende Leiter der Abteilung für Druckbehälter und Feuerlöschgeräte im Dachverband der Ägyptischen Industrie und Vorstandesmitglied des Bundesverbandes für Feuerlöschgeräte, erklärte, dass man der ägyptische bauliche Brandschutz umgehend ändern müsse. Bei der Lektüre des ägyptischen Brandschutzrechts stelle sich heraus, dass es Sicherheitsnormen und Schutzmaßnahmen enthalte, die sich auf die Nutzung des flüssigen Erdöls beziehen würden.

Zu der Nutzung von Erdgas sage das ägyptische Brandschutzrecht nichts. Mittlerweile gelte Erdgas als eine der wichtigen Ursachen für Brände,

zumal es in vielen Bereichen des Haushalts benutzt werde. Dieses Recht müsse Bestimmungen enthalten, die einen dazu verpflichten, Feuerlöschgeräte in Einrichtungen mit Anschluss an das Erdgasnetz zu installieren. Es müsse außerdem Bestimmungen enthalten, die dem Schutz von Gebäuden von innen und von außen dienen würden.

Gleichzeitig müsse im ägyptische Brandschutzrecht sicher gestellt werden, dass es Bestimmungen enthalte, die zum einen die richtigen Praktiken festlegen würden, an die sich die Hersteller und Abnehmer halten müssten, und zum anderen dass die Einhaltung des Brandschutzrechts kontrolliert werde.

**Dr. Riad** meinte zudem, dass die Versorgung der Haushalte in Ägypten mit Erdgas eine neue Entwicklung darstelle und neue Gefahren mit sich bringe. Die Probleme von Gasflaschen seien leicht zu bewältigen. Man brauche normalerweise nur eine Entnahmemarmatur fest zu drehen oder die Gasflasche in einen offenen Raum zu bringen. Es gehe also hierbei um einfache Schutzmaßnahmen. Hingegen könne der einfache Bürger den Gasaustritt in Wohnhäusern, nicht aus eigener Kraft stoppen.

Dafür brauche man ein Feuerlöschgerät. Das geeignete Gerät sei der Handlöscher, der mit einem trockenen Löschmittel gefüllt sei und mehrmals eingestezt werden könne. Er müsse, wie es die ägyptische Norm Nr.734/92 vorschreibe, jeweils drei bzw. sechs Kilogramm wiegen.

**Dr. Riad** meinte ferner, dass die Beschaffung eines Feuerlöschers keine zusätzliche finanzielle Last für die Bürger darstelle müsse. Deshalb könne die Firma, die für den Anschluss verschiedener Einrichtungen und Gebäude an das Erdgasnetz verantwortlich sei, für die Verbraucher Feuerlöscher bereitstellen. Bürger könnten zudem die Möglichkeit bekommen, den Preis für das

Feuerlöschgerät in Raten in einem Zeitraum von zehn Jahren zu bezahlen. Die Raten könnten zur Gasrechnung gerechnet werden. Die Kosten für die Beschaffung eines Feuerlöschers, die den Bürgern zusätzlich zufallen würden, würden demnach inklusive der Zinsen weniger als zwei Pfund im Monat betragen.

**Dr. Riad** wies hierbei darauf hin, dass man in Ägypten eine wichtige Erfahrung gemacht habe, die zu positiven Ergebnissen geführt habe. Seitdem das Verkehrsgesetz vorgeschrieben habe, dass jedes Auto mit einem Feuerlöscher ausgestattet werden müsse, seien die Meldungen von Fahrzeugbränden um 90 Prozent zurückgegangen, wie die Berichte der Feuerwehr zeigen würden. Denn Autofahrer hätten mittels der Feuerlöscher die Brände sofort bekämpfen können. Diese Erfahrung sei auf den Schutz von Gebäuden zu übertragen.